

[DOWNLOAD] Solitaire: Roman

Solitaire: Roman

Von Alice Oseman

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #182166 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-21Erscheinungsdatum: 2015-08-21File Name: B00ZUAK8JI | File size: 48.Mb

Von Alice Oseman : Solitaire: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Solitaire: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. absolut nervige ProtagonistinVon WolkenhorizontEs gibt Tage, an denen ich mich gern mit Dingen beschftige, die anderen Leuten egal sind. Das gibt mir das Gefhl, etwas Bedeutsames zu tun, vor allem deswegen, weil es sonst niemand tut.Tori, S. 15Charaktere:Tori ist 16 Jahre alt und in der Oberstufe der Highschool. Sie hat kaum Interessen, bloggt aber fr ihr Leben gerne. Tori ist unsozial, desinteressiert, abweisend und lgt, weil es ihr Spa macht.Becky ist Toris beste und einzige Freundin. Sie hat einen Freundeskreis, in den sie Tori gerne mehr integrieren mchte. Becky ist

liebenswürdig und ist ein typischer Teenager, der gerne auf Partys geht. Charlie ist Toris Bruder, der seit Jahren mit ein paar Problemen zu kämpfen hat, aber ansonsten ein echt toller Kerl ist. Michael hat vor kurzem die Schule gewechselt und trifft auf Tori. Er ist schräg, aber auf positiver Art und Weise. Mit jeder Seite habe ich ihn umso mehr gemocht. Lucas ist ein ehemaliger Kindheitsfreund von Tori. Seit sie mit ca. 10 Jahren den Kontakt verloren haben, haben sie nicht mehr miteinander gesprochen. Als Lucas auf Toris Schule wechselt möchte er die Freundschaft wieder aufleben lassen. Meine Meinung: Schnappt euch zuckerfreie Zitronenlimonade, lehnt euch zurück und viel Spaß mit meiner Rezension ;) Solitaire wird mittels der Ich-Perspektive aus Toris Sichtweise erzählt, wodurch man die geballte Ladung ihres einzigartigen Charakters abbekommt. Trotzdem konnte ich bis zum Schluss nicht ihr Handeln nachvollziehen und verstehen, warum bzw. wie sie sich überhaupt fühlt. Ich habe noch nie ein Buch gelesen, das in der Ich-Perspektive geschrieben ist und so wenig über den Protagonisten preis gegeben hat. Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen. Er ist sehr jugendlich und locker leicht. Hier kommt der Autorin Alice Oseman wohl zugute, dass sie den Roman mit 17 Jahren verfasst hat. Dadurch, und auch wegen der groben Schrift, konnte ich das Buch sehr schnell lesen. Ich hasse es, wenn ich den/die Protagonist/in nicht leiden kann. Und hier war dies auch der Fall und zwar sehr extrem. Das ist lustig, weil es wahr ist. Tori ist pseudo-deprimiert. Ich glaube, die Autorin wollte sie depressiv darstellen, aber das ist ihr kaum gelungen. Tori hat nicht wirklich Probleme, also warum sollte sie depressiv sein? Außerdem hat ihr Bruder Charlie mit einigen Dingen zu kämpfen, die ihn sehr belasten. Also warum sollte sie die Deprimierte spielen, wenn sie weiß, dass ihr Bruder es tatsächlich ist? Weitestgehend konnte ich mir ihr Verhalten damit erklären, dass ihr alles egal ist und sie sich für kaum etwas interessiert. Aber irgendwie hat ihr noch freundliches Verhalten bei Gesprächen auch nicht zur typisch jugendlichen Null-Bock-Stimmung gepasst. Dann habe ich mir es damit erklärt, dass Tori unsozial ist und keinerlei Interesse an ihren Mitmenschen hat. Aber dies hat nicht hundertprozentig gepasst, da sie sich um Charlie wirklich sorgt und mit ihrem kleinen, ca. 10-jährigen, Bruder sehr oft spielt. Tori ist einfach unbeschreiblich und von allem etwas. Und dieses seltsame Verhalten hat mich so aufgeregt! Als sie mehr mit Michael unternimmt, wurde sie zum Glück erträglicher, wobei diese Phase leider nicht sehr lang anhielt. Über das ganze Buch hinweg hat sie sich nicht wirklich gebessert und verändert (nur kurzzeitig). Das ist lustig, weil es wahr ist. Protagonisten machen oft eine Entwicklung durch, die zur Geschichte und zur Grundaussage passen, aber hier hat dies leider gefehlt. Ich denke, wenn es hier auch so gewesen wäre, hätte ich mich mit ihrem restlichen Verhalten im Buch zufrieden geben können. Das ist lustig, weil es wahr ist. Tori betreibt ziemlich intensiv einen Blog, den sie geheim hält und ihr noch näher ist als ihre beste Freundin und Familie. Hier hätte die Autorin Posts vom Blog in das Buch einarbeiten sollen, vielleicht wäre mir Toris Verhalten dadurch verständlicher geworden. Die Sache mit der geheimen Gruppe Solitaire machte mich anfangs total neugierig. Zwar machten diese einen eher kindischen Streich, aber die Aussage, dass sie durch ihre Aktionen gegen die Langeweile an der Schule vorgehen wollen, hat mein Interesse geweckt. Leider wurden die Aktionen immer gefährlicher und dämlicher. Die letzte Aktion zeugte von Naivität und brachte leider nicht den gewünschten Showdown. Wer hinter Solitaire steckt und warum die Aktion gestartet wurde, war dann leider auch keine Überraschung mehr, da man als Leser sehr bald auf die Möglichkeit kam. Das ist lustig, weil es wahr ist. Außerdem blieben viele Fragen offen: Was soll Abwarten tatsächlich bedeuten? Was genau war mit Ben? Was ist mit Michaels Familie? Fazit: Solitaire erzählt über Tori, die pseudo-depressiv und desinteressiert ist, und über die gleichnamige Gruppierung, die der Langeweile auf der Highschool entgehen will. Die nervige Protagonistin, die dämlichen Aktionen, die am Schluss bestätigte Vermutung und viele offene Fragen trugen dazu bei, dass mir das Buch beim Lesen kaum Vergnügen bereitet hat. Da können total sympathische Nebencharaktere und ein sehr leichter Schreibstil leider auch nicht mehr viel Positives bewirken. PS: Wem es zu viel ist, sollte lieber die Finger von dem Buch lassen, ihr würdet euch sonst nur aufregen ;D 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders und gerade deswegen gut Von literaturlounge.eu Hmmm, ich weiß nicht wie ich anfangen soll. Wenn man der Times glauben soll, ist dies der Finger im Roggen, für das digitale Zeitalter. Aber ist es nun so, soll man es sich so einfach machen, ein Buch einer nun wirklich jungen Autorin mit einem Klassiker vergleichen? Ich finde dieses Buch spannend geschrieben - über die Ängste und Sehnsüchte eines Teenagers. Man könnte sagen, Tori ist vielleicht depressiv aber irgendwie denke ich mir immer wieder, das Mädchen hat einfach nur eine Sinnfrage, die in der heutigen Zeit einfach sehr häufig in uns steckt, durch unsere laufende Verbundenheit mit dem Internet und anderen Dingen. Tori ist allerdings anders als ich viele andere Jugendliche momentan erlebe. Sie hat absolut kein Vertrauen in sich selbst, in ihre Ausstrahlung etc. Man kann aus diesem Buch sehr viel herausziehen. Es ist einerseits ein Jugendbuch und auf der anderen Seite habe ich dort eine Jugendliche gesehen, die ich endlich einmal verstehen konnte. Es hat mir bei vielen Dingen, die mich in der letzten Zeit beschäftigt haben, ein wenig geholfen. Es zeigt viele Punkte auf, die uns in der heutigen Zeit eigentlich auf den Fingern brennen, wie warum sind so viele Jugendliche am Bloggen oder laufend auf Facebook. Vielleicht aus dem Grund den ich bei Tori immer wieder sehe. Sie fühlt sich nicht verstanden und sieht eigentlich nicht, dass sie ein funktionierendes Umfeld hat, ob es nun ihre beste Freundin ist oder ihr Bruder oder Michael, der sie liebt so wie sie ist, der verschiedene Saiten bei Tori zum Klingen bringt und sie immer wieder mehr oder weniger dazu zwingt, die Umwelt wahrzunehmen. Alice Oseman ist es nicht gelungen einen neuen Finger im Roggen zu schreiben, nein es ist besser. Es ist einfach einzigartig. Es ist Solitaire. Die Geschichte einer einsamen jungen Frau, die sich nicht traut, aus sich raus zu gehen. Ich finde es beachtlich, dass eine

damals 17-jährige ein wirklich gut geschriebenes und facettenreiches Buch herausgebracht hat. Ich kann dem Verlag einfach nur gratulieren, den Mut zu haben, einer so jungen Autorin eine Chance zu geben. Es ist für mich ein Buch, welches ich sicherlich noch einmal lesen werde und wo ich mir sicher bin, dass ich dann noch mehr entdecken kann. Und ich denke, dass dieses Buch besonders für Eltern, die vielleicht denken, dass ihr Kind nicht normal ist geeignet ist, aber auch für Menschen, die mit Jugendlichen viel zu tun haben, genauso wie für Jugendliche, die pessimistisch durch die Welt gehen. Vielleicht kann man sich da auch selbst erkennen, und etwas an einigen Einstellungen bei sich verändern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch ist mir unverständlich. Von Lisa Um ehrlich zu sein, ich verstehe dieses Buch nicht. Ich glaube, die Autorin hat versucht, irgendeine Botschaft rüberzubringen, mir ist nur nicht ganz klar, welche das sein soll. Alice Oseman hat dieses Buch mit nur 19 Jahren veröffentlicht, was zwar an sich eine tolle Leistung ist, aber man merkt auch sehr an ihrem Schreibstil, dass sie noch relativ unerfahren ist und nicht sehr flüssig und verständlich schreibt. Mit den Charakteren kam ich überhaupt nicht klar, ich mochte niemanden besonders und keiner war mir sympathisch. Die Handlung war auch nur gering nachvollziehbar.

Kurzbeschreibung Der Finger im Roggen für das digitale Zeitalter. The Times Die sechzehnjährige Tori Spring hat das Gefühl, dass sie sich zwischen Weltschmerz, Erfolgsdruck, dem Zwang, ihre Zukunft planen und die beste Zeit ihres Lebens haben zu müssen, verliert. Dass sich daran auch im neuen Jahr nichts ändern wird. Und dann ändert sich doch etwas: Tori trifft auf Michael Holden. Eigentlich verkörpert Michael all das, was Tori verachtet, und dennoch ist sie fasziniert von seiner berschumenden Lebensfreude und seiner Neugier auf die Welt. Pressestimmen Wunderschn und unfassbar echt. Berliner Zeitung 24.08.2015 (...) ein besonderer Roman voller erschreckend wahrer Stille, berraschender Romantik und verschrobener Tiefe. Rebekka Knoll, Rundschau Regensburg 26.08.2015 Keine leichte Kost, aber nah dran an der Gefühlswelt Heranwachsender mit ihrem Chaos zwischen Weltschmerz, Erfolgsdruck, Zukunftsplänen und der Suche nach dem eigenen Weg. Regine Frster, MDR Figaro 12.10.2015 Rasanter, klug-witziger Coming-of-Age-Roman. N. Rodriguez Cardenas, hr-online.de 17.09.2015 Mir hat das Buch gefallen, weil es junge Mädchen und Jungen anspricht. Lara Khn, Heilbronner Stimme 01.10.2015 Solitaire holt dich ab, nimmt dich mit auf eine ungewöhnliche Reise und lässt dich nicht mehr los. Saskia Funke, sixthchapter.blogspot.com 04.11.2015 Jugendliteratur zum Niederknien gut (...). Susann Fleischer, literaturmarkt.info 30.11.2015 Eine wunderbare Geschichte über Freundschaft. Kinderleseclub, Stadtbücherei Landshut 05.12.2015 Ein fesselndes Drama, in dem das Gefühlchaos zwischen Zukunftsangst, Niedergeschlagenheit und Neugier auf das Leben mit einer Mischung aus schwarzem Humor und Ernsthaftigkeit glaubhaft beschrieben wird. Teensmag Mrz/April 2016 **Kurzbeschreibung** Der Finger im Roggen für das digitale Zeitalter. The Times Die sechzehnjährige Tori Spring hat das Gefühl, dass sie sich zwischen Weltschmerz, Erfolgsdruck, dem Zwang, ihre Zukunft planen und die beste Zeit ihres Lebens haben zu müssen, verliert. Dass sich daran auch im neuen Jahr nichts ändern wird. Und dann ändert sich doch etwas: Tori trifft auf Michael Holden. Eigentlich verkörpert Michael all das, was Tori verachtet, und dennoch ist sie fasziniert von seiner berschumenden Lebensfreude und seiner Neugier auf die Welt